

Althochdeutschen *fater*, im Niederdeutschen *vader*. Eine solche Konsonantenveränderung in beiden Dialekten hat auch sonst vielfach stattgefunden, z. B. *dohter* (niederd.), *tohter* (hochd.), *laten-laffen*, *eten-essen*. Den Übergang verwandter Konsonanten ineinander nennt man *Lautwandel*; vgl. auch *geben-Gift*, *schreiben-Schrift*, *schlagen-Schlacht*, *ziehen-Zug-Zucht*, *geschehen-Geschichte*.

Unter *Lautwandel* verstehen wir ferner eine Veränderung eines Wortes durch Abschleifung und Zusammenziehung, z. B. *Fotus*, *Fuof*, *Fuß*; *Adler* = *Adel-Aar*, *Nachbar* = *nahe-Bauer*, *Grummet* = *grün-mahd*, *Schuster* = *Schub-sutor* (d. i. *Näher*), *Arzt* = *Archiater*<sup>1)</sup> (*ἀρχιατρός* = *Oberarzt*); *Kiefer* = *Kienföhre*; *Herzog* = *das alte heri* (*Heer*) und *ziehen*. Noch verdunkelter ist der Ursprung von Wörtern wie: *Eimer* = *einpar* d. i. *Gefäß mit einem Griffe zum Tragen* (*bëran* = *tragen*, vgl. *Vahre*, *Endsilbe bar*), *Fastnacht* = *vasnacht* (*vasen* = *schwärmen*); *Frondienst* (*trö-Herr*), *Fronleichnam* = *des Herrn Leichnam*; *Friedhof* hat nichts mit *Friede* zu tun, es ist der *eingezäunte* (*eingefriedigte*) *Raum um eine Kirche herum*; *Karfreitag* (ahd. *kara* = *Klage*); *Meineid* (*mein* = *falsch*); *Maulwurf* (*molt* = *Staub*, *Mull*); *Sintflut* (*sint* = *groß*); *Wergeld* (*wer* = *Mann*), *Sühne für den getöteten Mann*. *Walküre* (*wal* = *Leiche auf dem Schlachtfelde*); *küren* (*kiesen*) *wählen*, vgl. *Kurfürst*, *Kürtürnen*.

## 2. Bedeutungswandel tritt ein, wenn

- der Begriff des Wortes sich entwertet: *Herr* eig. der *Erhabenere* (*Komp.* zu *hër*), *Magd* urspr. *Jungfrau*, *Bube* *Jüngling*; *schlecht* (heute *schlicht*) urspr. gerade im Gegensatz zu *krumm*, dann einfach (vgl. *schlechterdings*, *schlechtthin*), *Gegens.* zum *Bornehmen* und *Wertvollen*, endlich = *minderwertig*, *sittlich* im *Gegens.* zu *gut*; *gemein* urspr. nur = *allen gemeinsam*, dann = *niedrig*; *ein-fältig* urspr. = *ohne Falsch*, dann = *töricht*; *Frauenzimmer* urspr. der *Raum für die Frauen am Hofe*, dann *Edelsräulein*, jetzt mit *verächtlicher* Bedeutung. *Klepper* urspr. *Reitpferd*, ebenso *Gaul*, *Mähre*.
- der Begriff des Wortes sich hebt: *Minister* war jeder *Diener*, *Kanzler* (*cancellarius*) ein *Amtsstuden-Schreiber*, *Marshall* ein *Pferdeknecht*, *Demut* urspr. *Knechtsinn*, *Pracht Lärm*, *Prunt*;
- wenn die konkrete Bedeutung im Laufe der Zeit eine abstrakte wird, z. B. der *Zweck* ist urspr. der *Nagel in der Mitte der*

<sup>1)</sup> *Archiater* war im vergangenen Jahrhundert noch bräuchlich in *Pommern*, wie heute *Sanitätsrat*.